

Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Kursgebühr beträgt jeweils DM 1000.–. Ausserdem ist eine Immatrikulation an der Universität Hannover mit einem Semesterbeitrag von DM 148.44 notwendig. Anmeldeabschluss für das Wintersemester ist der 15. September 1995. Bei mehr als 60 Anmeldungen pro Kurs entscheidet die Reihenfolge des Posteingangs über die Zulassung. Weitere Informationen über das Studium und Auskünfte über möglicherweise kurzfristige Änderungen erhalten Sie unter folgender Adresse: WBBau Wasser und Umwelt, Am Kleinen Felde 30, D-30167 Hannover, Telefon: 0049 / 511 / 762 -5934, -5936, -5985, Fax: 0049 / 511 / 762 -5935.

Mitteilungen Communications

Gründung der GISWISS AM/FM

Am 16. Mai 1995 wurde der Verein GISWISS in Bern gegründet. GISWISS vereinigt interessierte Mitglieder mit dem Ziel, in der Schweiz die Anwendung der Geo-Informationstechnologie zu unterstützen und zu ver-

breitern. Die GISWISS bildet gleichzeitig die schweizerische Sektion der europäischen Division von AM/FM-GIS International (Automated Mapping and Facilities Management). Mitglieder der GISWISS können so direkt von den Angeboten und Dienstleistungen von AM/FM-GIS profitieren.

Zielsetzungen und Aufgaben der GISWISS

Förderung des interdisziplinären Erfahrungsaustausches und der Zusammenarbeit der Mitglieder beim Aufbau und der Anwendung von Geoinformationssystemen, vor allem in den Fachbereichen Leitungsnetze, Infrastruktur und Umwelt.

Zur Erreichung ihrer Ziele kann die GISWISS

- Tagungen und Kurse organisieren oder sich an solchen beteiligen
- Fachgruppen oder Sektionen bilden
- Fachprobleme durch Spezialisten oder Arbeitsgruppen behandeln lassen
- Fachpublikationen herausgeben, sich daran beteiligen oder deren Bezug erleichtern
- Beratungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Aufbau und dem Betrieb von Geoinformationssystemen organisieren und vermitteln
- den Technologietransfer von den Hochschulen zu den Anwendern erleichtern und unterstützen.

Mitgliedschaft

Als Mitglieder können Einzelpersonen, Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen aller Art, Firmen, Bundesbetriebe, Gemeinden, kantonale Behörden und Ämter, Ingenieur- und Beratungsbüros usw. beitreten, die an der Förderung der Vereinsziele interessiert sind. Es gibt drei Kategorien von Mitgliedern mit den entsprechenden Jahresmitgliedsbeiträgen:

- Einzelmitglieder Fr. 80.–
- Juristische Personen ohne kommerziellen Zweck Fr. 400.–
- Im GIS-Bereich aktive Firmen Fr. 900.–

Gründungsversammlung

An der Gründungsversammlung waren über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absendend. In den Vorstand wurden die folgenden Personen gewählt:

Peter Franken, Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern (Präsident)
Werner Messmer, Vermessungsamt des Kantons Basel-Stadt (Kassier)
Heinz Lindenmann, AKM, Basel (Sekretär)
Peter Senn, PTT Telecom, Bern
Pierre Töndury, Digital Equipment Corporation DEC, Bern
Rudolf Schneeberger, ITV, Regensdorf
François Mumenthaler, Etat du Genève, Genf

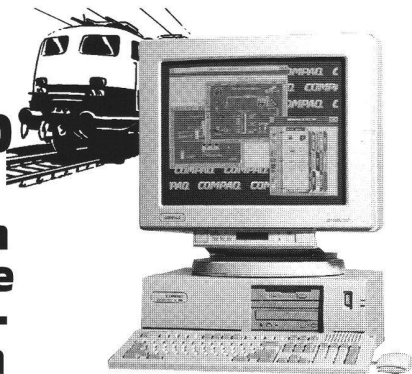
Zwei Vorstandssitze werden im ersten Ver-

COMPAQ Spitzenleistung

Pentium mit der optimalen TriFlex- PCI-EISA-Architektur

**XL 575
XL 590
XL 5100**

**Die
Plattform
für grosse
Software-
Aufgaben**



Grubenstr. 107
3322 Schönbühl/BE
Tel. 031/859 73 73
Fax 031/859 73 76

teleprint
COMPUTER PERIPHERIE

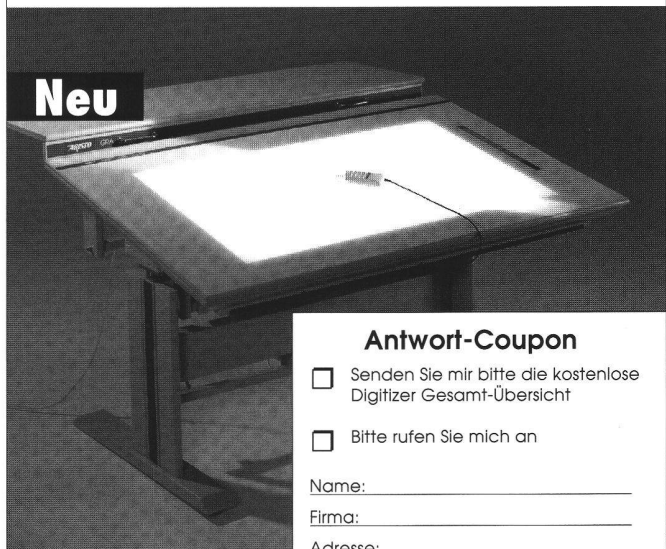
Industriestr. 2
8108 Dällikon
Tel. 01/847 23 11
Fax 01/847 23 00

Durchleucht-Digitizer

ARISTO hiGRID-Familie

jetzt noch attraktiver
mit den neuen Präzisions-Durchleucht-Digitizern
im Format Super A2 und Super A1

Neu



Antwort-Coupon

- Senden Sie mir bitte die kostenlose Digitizer Gesamt-Übersicht
- Bitte rufen Sie mich an

Name: _____

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

rotring (Schweiz) AG
Postfach
CH-8953 Dietikon
Tel. 01/740 20 21
Fax 01/742 10 52

Einsenden an: **rotring (Schweiz) AG**,
Postfach, CH-8953 Dietikon,
Tel. 01/740 20 21, Fax 01/742 10 52

einsjahr noch nicht besetzt. Vor und während der Gründungsversammlung meldeten über 50 Einzelpersonen, Organisationen und Firmen ihre Mitgliedschaft an.

Adresse der GISWISS

GISWISS AM/FM, Postfach 6, CH-4005 Basel, Telefon 061 / 691 88 88 / Telefax 061 / 691 81 89.

Gründung des Schweizerischen Leitungs-Kataster Verbandes in Olten

Am 6. Mai 1995 fand in Olten die Gründungsversammlung des Schweizerischen Leitungs-Kataster Verbandes (SLKV) statt. Der Tagungspräsident P. Bleisch begrüßte die Interessierten, insbesondere auch Frau Stadträtin Gabriele Plüss. Sie überbrachte die Grüsse und Glückwünsche des Stadtrates. Danach ging man zum wichtigsten Tagesgeschäft über, der Genehmigung der Verbandsstatuten. Der vorliegende Entwurf wurde mit einer kleinen Änderung einstimmig genehmigt. Bei den Wahlen wurden die vorgeschlagenen Personen mit Einstimmigkeit oder Akklamation gewählt (Präsident: Rolf Sommer, Olten, Vizepräsident: Paulo Bleisch, Aarau, Aktuar: Markus Flück, Oberbipp, Kassierin: Diana Wagner, Olten). Die übrigen Geschäfte erhielten alle die Zustimmung, sodass die Gründungsversammlung nach zwei Stunden geschlossen werden konnte.

Zweck des neuen Verbandes ist die Vereinigung von Mitgliedern, die am Erhalt des fachlichen Wissens und Erfahrung in der Erfassung und Aufzeichnung von investierten Werten im Leitungsbau Interesse bekunden. Mittel und Wege wird die Aus- und Weiterbildung von Leitungskatasterfachleuten sein, Einsitz in fachspezifischen Kommissionen sowie auch Erfahrungsaustausch und Abhalten von Vorträgen. Beim SLKV sollen sich alle Interessierten verbunden fühlen. Beitreten können Einzelmitglieder, öffentliche Anstalten oder Körperschaften, Firmen und andere Verbände.

Nächster Termin: 20. Oktober 1995, Fachtag in Solothurn.

Weitere Informationen: Schweizerischer Leitungs-Kataster Verband, Postfach, CH-4601 Olten.

Der Vorstand

Fondation de l'Association Suisse du Cadastre des Conduites à Olten

Le 6 mai à Olten s'est réunie l'assemblée constitutive de l'Association Suisse du Cadastre des Conduites (ASCC). Le président de séance, P. Bleisch, a accueilli les participants, en particulier Madame la Conseillère municipale Gabriele Plüss, qui avait apporté les vœux du Conseil municipal. Le point le

plus important du jour a été ensuite abordé, celui de l'approbation des statuts de l'association. Le projet présenté a été adopté à l'unanimité avec une petite modification. Lors des élections, les personnes proposées ont été élues à l'unanimité ou par acclamation (Président: Rolf Sommer, Olten; Vice-président: Paulo Bleisch, Aarau; Secrétaire: Markus Flück, Oberbipp; Cassière: Diana Wagner, Olten). Les affaires restantes ont toutes été approuvées, si bien que l'assemblée constitutive a pu être close au bout de deux heures.

Le but de cette nouvelle association est de réunir des membres ayant à cœur de préserver le savoir technique et l'expérience dans le relevé et le tracé des valeurs investies dans la construction de conduites. Pour cela, la formation et le perfectionnement de spécialistes du cadastre, la participation à des commissions spécialisées ainsi que des échanges d'expériences et l'organisation de conférences seront mis en œuvre. A l'ASCC, tous les intéressés doivent se sentir liés. Des personnes individuelles, des institutions ou des corporations publiques, des sociétés ou d'autres associations peuvent en devenir membres.

Prochaine date: 20 octobre 1995. Journée spéciale à Solothurn.

Pour tout renseignement, s'adresser à l'Association Suisse du Cadastre des Conduites, cas postale, CH-4601 Olten.

Le comité de direction

Fondazione dell'Associazione Svizzera del catasto delle condutture ad Olten

Il 6 Maggio 1995 si è tenuta ad Olten l'assemblea costitutiva dell'Associazione Svizzera del catasto delle condutture (ASCC). Il presidente dell'assemblea, P. Bleisch, ha dato il benvenuto ai partecipanti ed in particolare alla consigliere municipale signora Gabriele Plüss, la quale ha trasmesso i saluti e gli auguri del consiglio municipale. In seguito si è passati all'argomento più importante dell'ordine del giorno: l'approvazione dello statuto dell'associazione. La stesura presentata ha ottenuto il pieno consenso tranne una piccola modifica. Le persone proposte ad assumere funzioni amministrative sono state elette all'unanimità o per acclamazione. (Presidente: Rolf Sommer, Olten; Vice-presidente: Paulo Bleisch, Aarau; Segretario: Markus Flück, Oberbipp; cassiera: Diana Wagner, Olten). I rimanenti punti dell'ordine del giorno sono stati tutti approvati, cosicché l'assemblea costitutiva si è conclusa dopo due ore.

Lo scopo di questa nuova associazione consiste nel riunire i soci, interessati alla conservazione delle conoscenze professionali e allo scambio di esperienze nel rilevamento e la registrazione di condutture. Per raggiungere i nostri obiettivi intendiamo promuovere la formazione ed il perfezionamento di specialisti del catasto di condutture, partecipare in commissioni specifiche, scambiare esperienze professionali e presentare conferen-

ze e rapporti. Nell'ASCC tutte le persone interessate devono sentirsi integrate in un atmosfera di cooperazione ed affiatamento. All'associazione possono aderire persone singole, enti pubblici o corporazioni, imprese e altre associazioni.

Prossima data: 20 ottobre 1995. Giornata speciale a Solothurn.

Per ulteriori informazioni vogliate rivolgervi all'Associazione Svizzera del catasto delle condutture ASCC, casella postale, CH-4601 Olten.

Per il comitato di direzione

Ethik-Zentrum an der Universität Zürich

(pd) Mit dem Einzug des Instituts für Sozialethik (Theologische Fakultät) und der Arbeits- und Forschungsstelle für Ethik (Philosophische Fakultät) in die Villa Abegg Anfang April fand die Gründungsphase des Ethik-Zentrums der Universität Zürich ihren Abschluss.

Die Entwicklungen von Technik und Wissenschaft haben eine Vielzahl ethischer Diskussionen hervorgerufen. Gentechnik, Pränatale Diagnostik, Organtransplantationen, Klimaveränderungen, Artenschwund, Energieplanung sind nur einige Stichworte für Themenkomplexe, in denen sich einzelnen Menschen (z.B. Privatleuten, Ärzten, Forschern) oder Gruppen von ihnen (wie Parteien, Kirchen, Firmen) moralische Fragen stellen. Die rationale Auseinandersetzung mit solchen praxisrelevanten Fragen wird von Theologen und Philosophen in jüngster Zeit als «Angewandte Ethik» bezeichnet.

Auch in anderen Ländern wurden in den letzten Jahren Institute zur Angewandten Ethik ins Leben gerufen. Das Ethik-Zentrum in Zürich ist das erste seiner Art in der Schweiz. Von ihm aus soll die Lehre und Forschung zur Ethik an der Universität Zürich betrieben und koordiniert werden. Beabsichtigt ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universität und mit der ETH. Im Ethik-Zentrum werden, zum Teil mit Unterstützung des Nationalfonds, Forschungsprojekte konzipiert und durchgeführt. Aufgebaut wird eine Fachbibliothek, die auf ethische Fragen der Medizin, der Ökologie und der Biologie spezialisiert ist. Zu den Aufgabenbereichen des Ethik-Zentrums gehören weiterhin die Anregung, Koordination und Begleitung von Arbeitsgruppen, die sich mit aktuellen ethischen Problemen befassen; das Anknüpfen internationaler Kontakte, z.B. durch Organisation von Symposien; sowie Dienstleistungen für eine spezielle Öffentlichkeit, z.B. durch Bearbeitung von Anfragen anderer wissenschaftlicher Instanzen oder solcher von Wirtschaft und Politik.

In der Forschung kooperieren Zürcher Theologen und Philosophen bereits seit einiger Zeit bei Projekten zur Umweltethik und zum Arbeitsbegriff. Themen wie ökologische Nachhaltigkeit und Gesundheitsökonomie werden im Mittelpunkt der Forschungen der

philosophischen, Technik und Verantwortung im Zentrum der theologischen Ethiker stehen. Gemeinsamer Arbeitsschwerpunkt sind Grundlagenfragen der philosophischen bzw. der theologischen Ethik.

(Kontaktperson: Dr. Klaus Peter Rippe, Arbeitsstelle für Ethik, Zollikerstrasse 117, CH-8008 Zürich, Telefon 01 / 385 45 27.)

Berichte Rapports

Geo-Forum für Wirtschaft und Wissenschaft

Schwerpunkte Geodäsie, Geoinformatik, Messtechnik an der Geotechnica, 2.-5. Mai 1995 in Köln

(pd) Gute bis zufriedenstellende Messeergebnisse verzeichnete die Mehrzahl der Aussteller der dritten Geotechnica. Für die 440 Anbieter der Internationalen Fachmesse und Kongress für Geowissenschaften und Geotechnik lag der Messerfolg vor allem in der weiterhin einzigartigen Möglichkeit, über die Grenzen des eigenen Fachgebiets hinaus neue Kontakte zu Nachbardisziplinen zu knüpfen.

Mit ihrer dritten Veranstaltung hat die Geotechnica im umfassenden Angebot für die Vielzahl geotechnischer Anwendungen deutliche Schwerpunkte gesetzt. Dazu zählen die Geodäsie im weiteren Sinne, die auch Satelliten- und Fernerkundungstechnik einbezieht, geographische Informationssysteme sowie Mess- und Analysetechnik für das Labor und den Einsatz im Gelände. Anwendungsgebiete sind beispielsweise die Überwachung von Deponien und die Altlastenbehandlung.

Die Aussteller betonten durchweg die hohe fachliche Qualifikation ihrer Besucher. Dabei hat sich der Schwerpunkt vom universitären und forschungsorientierten Bereich deutlich in Richtung Praxis verschoben. Die Beschaffung geotechnischer Instrumente stellt in der Regel eine langfristige Investition dar, die oft – wie z.B. bei den Geo-Informationssystemen – auch speziell auf die Bedürfnisse der Anwender zugeschnitten werden müssen. Dementsprechend stand die Information zunächst meist im Vordergrund des Messengeschehens – allerdings mit guter Aussicht auf das Nachmessegeschäft: Trotz der weiterhin angespannten Lage vor allem im öffentlichen Sektor bestehe durchaus Beschaffungsbedarf. Über die Besucher mit Beschaffungskompetenz hinaus wurden aber auch eine grosse Zahl von Studierenden als «Anwender und Kunden von morgen» begrüsst. Hier erfüllte die Geotechnica auch stärker als bisher eine Funktion als

berufliche Informations- und Jobbörse für angehende Geotechniker.

Als besonders erfolgversprechend wurden die Kontakte zu ausländischen Besuchern geschildert, die zwar geringer an der Zahl, dafür aber durchweg sehr qualifiziert waren. Sie kamen aus ganz Europa mit Schwerpunkt auf den westlichen Ländern, darüber hinaus aus den überseeischen Industriestaaten, vor allem Amerika und Japan.

Über das Angebot der Investitionsgüterindustrie hinaus war die Geotechnica auch 1995 ein wichtiges Forum des Know-How-Transfers für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und geowissenschaftliche Organisationen. Vor allem Sprecher der Gruppenbeteiligungen aus den Forschungsländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Berlin lobten den Dialog mit Fachleuten, die ausserhalb einer Messe nur schwer zu erreichen seien.

Insgesamt beteiligten sich 379 Aussteller und 61 zusätzlich vertretene Unternehmen aus 19 Ländern, darunter 79 Aussteller und 12 zusätzlich vertretene Unternehmen aus dem Ausland. Belegt wurde eine Ausstellungsfläche von 30 000 m². 12 000 Besucher kamen aus 36 Ländern, davon 2000 ausländische Interessenten, nach Köln. Rund 800 Teilnehmer aus 16 Ländern besuchten den internationalen Kongress der Alfred-Wegener Stiftung (AWS), des ideellen Trägers der Geotechnica.

GIS von ESRI

Der neue Standard im Desktop-Mapping **ArcView 2.0**

- Das **neue, innovative** GIS-Produkt von ESRI
- **Klare Entscheidungsgrundlagen** durch geographische Analyse Ihrer Daten
- **Überragender Funktionsumfang** zu einem günstigen Preis
- **Auf Ihrem Schreibtisch:** Das ganze Potential moderner Geographischer Informationssysteme
- **Faxen Sie uns** für mehr Informationen unter (01) 364 19 69



ESRI Gesellschaft für Systemforschung
und Umweltplanung mbH
Ringstraße 7 • D-85402 Kranzberg
Telefon: (08166) 380 • Telefax: (08166) 38 38

In der Schweiz:
ESRI Niederlassung Zürich
Beckenhofstraße 72 • CH - 8006 Zürich
Telefon: (01) 364 19 64 • Telefax: (01) 364 19 69



Gesellschaft für Systemforschung und Umweltplanung mbH